

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungsprüfung (Angebot)		
1.1.1	formale Prüfung		
F 1.1.1.1	Ingenieurvertrag Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen		
F 1.1.1.2	Bieterbogen zur Eignungsprüfung Ist ausgefüllt im zur Verfügung gestellten Format beizufügen		
F 1.1.1.3	Umsätze Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanforderung: Mindestens erforderlicher Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (für Newcomer soweit vorhanden). Hinweis: Nachunternehmer und ihre Umsätze im Tätigkeitsbereich des Auftrages sind nur dann zu benennen, wenn sie für die hier ausgeschriebene Maßnahme projektbezogene Leistungen erbringen sollen und der Bieter auf die Umsätze des Nachunternehmers zurückgreift, um die Mindestanforderungen an den Umsatz zu erfüllen (Eignungsleihe). Mindestumsatz im Durchschnitt (netto) der letzte drei Geschäftsjahre im Tätigkeitsbereich SiGeKo: 400.000€ (für Newcomer soweit vorhanden).		
F 1.1.1.4	Berufshaftpflichtversicherung Zur Eignungsprüfung gefordert: Es ist ein Versicherungsnachweis zu führen: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall von insgesamt 4.000.000€, davon mindestens pauschal für Personenschäden 2.000.000€ mindestens pauschal für sonstige Schäden 2.000.000€ Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Zweifache der Versicherungssummen betragen. Bei der Abgabe des Angebots ist der Nachweis der Versicherung oder eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe im Format *.pdf vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen.		
F 1.1.1.5	Personelle Mittel Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanforderung: Mindestens erforderliche Anzahl der Mitarbeiter mit abgeschlossener Hochschulausbildung im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (für Newcomer soweit vorhanden). Hinweis: Nachunternehmer und ihre Mitarbeiterzahlen im Tätigkeitsbereich des Auftrages sind nur dann zu benennen, wenn sie für die hier ausgeschriebene Maßnahme projektbezogene Leistungen erbringen		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	sollen und der Bieter auf die Mitarbeiterzahlen des Nachunternehmers zurückgreift, um die Mindestanforderungen an die Mitarbeiterzahl zu erfüllen (Eignungsleihe). Mindestanzahl von Mitarbeitern mit Hochschulabschluss im Durchschnitt im Tätigkeitsbereich SiGeKo der letzten drei Jahre: 3 Mitarbeitende (für Newcomer soweit vorhanden).		
F 1.1.1.6	<p>Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals</p> <p>Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Nachweise und Zertifikate müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Sämtliche Nachweise sind als Urkunde, Zertifikat oder Teilnahmebestätigung beizufügen. A) Fachliche Verantwortung nach § 4.2 IngV 1. Nachweis der Arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse gemäß RAB 30, Anlage 2. Nachweis der speziellen Koordinatorenkenntnisse gemäß RAB 30, Anlage C B) Fachliche Stellvertretung nach § 4.2 IngV 1. Nachweis der Arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse gemäß RAB 30, Anlage 2. Nachweis der speziellen Koordinatorenkenntnisse gemäß RAB 30, Anlage C</p>		
F 1.1.1.7	<p>Unternehmensreferenzen</p> <p>Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Referenzprojekte müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Es sind Referenzprojekte vorzulegen, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen mit dem Tag der Veröffentlichung nicht länger als 4 Jahre abgeschlossen sind. Sofern der Bewerber/Bieter (noch) nicht über hinreichende Referenzen im Bereich der ausgeschriebenen Leistung verfügt ("Newcomer"), kann er weitere Angaben machen, warum er sein Unternehmen für ausreichend fachkundig und leistungsfähig für die Erbringung der abgefragten Leistungen hält. Hierzu muss er weitere geeignete Unterlagen, Bescheinigungen etc. einreichen. In jedem Fall sind die für die Durchführung des Auftrags verantwortlichen Personen zu benennen. Diese müssen über persönliche Referenzen in den letzten 5 Jahren verfügen, die sich auf vergleichbare Leistungen beziehen und geeignet sind, die Referenzen des Bewerbers/Bieters zu ergänzen oder zu ersetzen. Hierauf kann nur verzichtet werden, wenn sich die Fachkunde aus anderen unternehmensbezogenen Angaben zur Fachkunde und Leistungsfähigkeit in vergleichbarer Weise ergibt. Zu den auf der bürobezogenen Referenzliste genannten Referenzprojekten sind mindestens folgende Angaben aufzuführen: • Projektbezeichnung • Benennung des Auftraggebers und Kontaktdaten eines/-r Ansprechpartner:in • Umfang und Zeitraum der eigenen Leistung • Projektgröße: Baukosten KG 200-500 oder SiGeKo-Honorar Jede Anforderung kann über eine oder mehrere Referenzen nachgewiesen werden. Durch die Referenzen sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen: (1) Das Büro erbringt seit mindestens 4 Jahren SiGeKo-Leistungen in vergleichbaren Projekten. Der Nachweis erfolgt durch eine bürobezogene Referenzliste. (2) Das Büro erbringt SiGeKo-Leistungen für öffentliche Auftraggeber. Der Nachweis erfolgt durch eine bürobezogene Referenzliste.</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
F 1.1.1.8	Bietergemeinschaft Anlage 1 Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.9	Verpflichtungserklärung Nachunternehmer Anlage 2 Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.10	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Anlage 3 Bieterbogen ist beizufügen		
F 1.1.1.11	Arbeitsprobe Arbeitsprobe gemäß Zuschlagskriterien ist beizufügen Abgabe einer (anonymisierten) Arbeitsprobe für einen SiGe-Plan, insb. unter Berücksichtigung folgender Punkte: - Gefährdungspotentiale - ablaufdifferenzierte Darstellung - Vollständigkeit gem. Punkt 3.2 RAB31 - Inhaltliche Empfehlungen gem. Punkt 3.3 RAB31 Von der Arbeitsprobe wird erwartet, dass: - alle vorab aufgeführten Aspekte anschaulich, strukturiert, detailliert und klar beschrieben sind - es nachvollziehbare methodische Ansätze darstellt. - es eine klare Vorgehensweise hat. - es keine offenen Fragestellungen aufwirft. - die fachliche Qualität und Schlüssigkeit gegeben ist. - eine prägnante Darstellungsweise und einen angemessenen Umfang hat		
F 1.1.1.12	Herangehensweise an die Aufgabe Herangehensweise an die Aufgabe gemäß Zuschlagskriterien ist beizufügen Erarbeitung eines Konzeptes zur Herangehensweise an die Aufgabe, insb. unter Berücksichtigung folgender Punkte: Durchführung von SiGe-Besprechungen, insbesondere hinsichtlich der BE-Fläche, Baustromverteilungen, Kabelwegführungen, Baustellensicherheit und Gerüste/Leitern - Art und Weise der Protokollierung - Abstimmung / Schnittstelle mit Objektüberwachung - Umgang mit Gefährdungsbeurteilung Von dem Konzept wird erwartet, dass: - alle vorab aufgeführten Aspekte anschaulich, strukturiert, detailliert und klar beschrieben sind - es nachvollziehbare methodische Ansätze darstellt. - es eine klare Vorgehensweise hat. - es keine offenen Fragestellungen aufwirft. - die fachliche Qualität und Schlüssigkeit gegeben ist. - eine prägnante Darstellungsweise und einen angemessenen Umfang hat.		
F 1.1.1.13	Personalorganisation Personalorganisation gemäß Zuschlagskriterien ist beizufügen Erarbeitung eines Konzeptes der Personalorganisation in angemessener Form und Umfang : - Benennung von mind. zwei SiGeKo und deren Vertretungsregelung - Umgang bei mehreren parallel laufenden Projekten - Umgang bei mehreren Standorten - Darstellung der Auslastung des eingesetzten Personals Von dem Konzept wird erwartet, dass: - alle vorab aufgeführten Aspekte anschaulich, strukturiert, detailliert und klar beschrieben sind - es nachvollziehbare methodische Ansätze darstellt. - es eine klare Vorgehensweise hat. - es keine offenen Fragestellungen aufwirft. - die fachliche Qualität und Schlüssigkeit gegeben ist. - eine prägnante Darstellungsweise und einen angemessenen Umfang hat.		
F 1.1.1.14	Verantwortliche Person Nachweise Verantwortliche Person gemäß Zuschlagskriterien sind beizufügen Vorstellung der vorgesehenen Mitarbeiterin / des vorgesehenen Mitarbeiters Wir erwarten: A) Ausbildung: Bauingenieur		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>oder Ing. techn Ausrüstung (Hochschulabschluss) oder gleichw. (Gleichwertigkeit ist vom Bieter nachzuweisen) B) Relevante Zusatzqualifikationen: Fachkraft für Arbeitssicherheit / Sachverständiger für Arbeitssicherheit/ Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen oder auftragsbezogen gleichwertig (Gleichwertigkeit ist vom Bieter nachzuweisen) C) Berufserfahrung in der oben genannten Ausbildung: 8 Jahre Berufserfahrung nach Ende der oben benannten Ausbildung im Tätigkeitsbereich der oben benannten Ausbildung D) Erfahrung in vergleichbarer Funktion: 4 Jahre als SiGeKo E) Erfahrung in vergleichbaren Projekten 1: persönliche Referenzen in den Bereichen: - vergleichbare Projekten mit Baukosten (KG 200-500 nach DIN 276: 2018-12) # 1 Mio € - für öffentliche Auftraggeber Anforderung an die Darstellung des beruflichen Werdegangs und der Referenzenliste Angabe von: - Ausbildung / ggf. Zusatzausbildung - Berufserfahrung seit der Ausbildung im Tätigkeitsbereich der Ausbildung - Projektname / - kurzbeschreibung - Auftraggeber - Funktion - Umfang und Zeitraum der eigenen Leistung - Projektgröße: Baukosten KG 200-500 oder SiGeKo-Honorar Abkürzungen: KG = Kostengruppe</p>		
F 1.1.1.15	<p>Stellvertretende verantwortliche Person Nachweise stellvertretende verantwortliche Person gemäß Zuschlagskriterien sind beizufügen Vorstellung der vorgesehenen Mitarbeiterin / des vorgesehenen Mitarbeiters Wir erwarten: A) Ausbildung: Bauingenieur oder Ing. techn Ausrüstung (Hochschulabschluss) oder gleichw. (Gleichwertigkeit ist vom Bieter nachzuweisen) B) Relevante Zusatzqualifikationen: Fachkraft für Arbeitssicherheit / Sachverständiger für Arbeitssicherheit/ Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen oder auftragsbezogen gleichwertig (Gleichwertigkeit ist vom Bieter nachzuweisen) C) Berufserfahrung in der oben genannten Ausbildung: 8 Jahre Berufserfahrung nach Ende der oben benannten Ausbildung im Tätigkeitsbereich der oben benannten Ausbildung D) Erfahrung in vergleichbarer Funktion: 4 Jahre als SiGeKo E) Erfahrung in vergleichbaren Projekten 1: persönliche Referenzen in den Bereichen: - vergleichbare Projekten mit Baukosten (KG 200-500 nach DIN 276: 2018-12) # 1 Mio € - für öffentliche Auftraggeber Anforderung an die Darstellung des beruflichen Werdegangs und der Referenzenliste Angabe von: - Ausbildung / ggf. Zusatzausbildung - Berufserfahrung seit der Ausbildung im Tätigkeitsbereich der Ausbildung - Projektname / - kurzbeschreibung - Auftraggeber - Funktion - Umfang und Zeitraum der eigenen Leistung - Projektgröße: Baukosten KG 200-500 oder SiGeKo-Honorar Abkürzungen: KG = Kostengruppe</p>		
F 1.1.1.16	<p>Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen</p>		
F 1.1.1.17	<p>Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen</p>		
F 1.1.1.18	<p>Erklärung zu Insolvenz- oder gerichtlichem Vergleichsverfahren Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen</p>		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
F 1.1.1.19	Wettbewerbsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____, _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel